



BEST

**Beratungsstelle
für Betriebs- und
Personalräte**



SEMINARE **2017**

*für Betriebsräte,
Personalräte und
Mitarbeitervertretungen*



Beratungsstelle
für Betriebs- und
Personalräte

Beratung ist Vertrauenssache

Expertenwissen für
Betriebs- und Personalräte

- IT-Systeme
- Datenschutz
- Kameraüberwachung
- Arbeitszeit
- Arbeitsorganisation
- Produktionssysteme
- Qualifizierung
- Mitarbeiterbefragung
- Arbeitssituation

BEST e.V. ist eine gemeinsame Einrichtung von:



best-saarland.de



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Arbeit, wie wir sie kennen, ist im Wandel begriffen durch die Digitalisierung der Arbeitsprozesse und das Modell Industrie 4.0, von dem man sich eine deutliche Verbesserung der Flexibilität und Ressourcennutzung verspricht. Ziel ist, schneller, flexibler und effizienter Produkte und Dienstleistungen entstehen zu lassen. Davon können auch die Beschäftigten profitieren.

Wir dürfen jedoch nicht die gegenwärtige Situation vergessen, die geprägt ist von Leistungsdruck, einer dünnen Personaldecke und einer hohen Quote an prekären und befristeten Arbeitsverhältnissen. Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen sind mehr denn je gefordert, diese technikgetriebenen Prozesse mitzugestalten und die Qualität der Arbeit und der Arbeitsplätze im Auge zu behalten. Dazu gehört vor allem, nicht nur die Technik weiterzuentwickeln, sondern auch die Menschen durch zukunftsgerichtete Qualifizierung mitzunehmen.

Angesichts der gravierenden Umbrüche in der Arbeitswelt nimmt der Stellenwert ständiger Weiterbildung noch stärker zu, als dies im ohnehin schon harten Normal-Arbeitsalltag der Fall ist. BEST e.V. bietet mit seiner 28-jährigen Erfahrung eine Reihe von Seminaren an, die wertvolle Hilfe leisten, um auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber Gute Arbeit auf dem Weg zur Digitalisierung zu gestalten.

Wir wünschen viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben.

Mit kollegialen Grüßen



Hans Peter Kurtz

Vorstandsvorsitzender
der Arbeitskammer des Saarlandes
Vorstand BEST e.V.



Eugen Roth

Stellvertretender Vorsitzender
DGB Rheinland-Pfalz / Saarland
Vorstand BEST e.V.

BEST ist eine gemeinsame Einrichtung von



Arbeitskammer des Saarlandes
beraten, bilden, forschen.



Inhalt

BEST-Seminare 2017



Seminarreihe: „Industrie 4.0“ – Die Zukunft der Industrie im Saarland mitgestalten. 6

1 Theorie, Modellprojekte und Forschung
28. bis 29. November 2016. 7

2 „Industrie 4.0“ in der Praxis: Gestaltungsfelder für Betriebsräte
8. bis 9. Dezember 2016 7-8

3 „Industrie 4.0“ in der Praxis – eine Herausforderung für Betriebsräte und die IG Metall
18. bis 19. Januar 2017. 8

Datenschutz am Arbeitsplatz – Grundlagen
15. bis 16. Februar 2017 10

Mitarbeiterbefragungen mitgestalten
22. bis 23. Februar 2017 12

Gute mobile Arbeit und Homeoffice
14. bis 15. März 2017. 14

Urlaubsgrundsätze und Urlaubsplanung
28. bis 29. März 2017 16



Industrie 4.0: Mitarbeiter und ihre Daten schützen
27. bis 28. April und 17. bis 18. Mai 2017 18

Vorsicht, sensible Daten!
3. bis 4. Mai 2017 20



Seminarreihe: „Digitalisierung in der Dienstleistung“ 22

1 „Digitalisierung“ – Grundlagen, Auswirkungen, Mitbestimmung
9. bis 10. Mai 2017. 23

2 Datenschutz und Arbeits- und Gesundheitsschutz bei digitalen Arbeitsplätzen
30. bis 31. Mai 2017. 23

3 Mobiles Arbeiten, Erreichbarkeit und Arbeitszeitmodelle ... neue Herausforderung in digitalen Zeiten!
27. bis 28. Juni 2017 24

Einigungsstelle – Mit überlegtem Handeln zum Erfolg	
16. bis 17. Mai 2017	26
Betriebliches Gesundheitsmanagement – Teil 1	
23. bis 24. Mai 2017	28
Gute Interessenvertretungen brauchen die BESTe Beratung	
3 Schritte zum Erfolg	30
Gute Arbeit 4.0	
7. bis 8. Juni 2017	32
Faire Bildungschancen im Betrieb	
21. bis 22. Juni 2017	34
Gemeinsam arbeiten mit SharePoint, Outlook, Exchange und Lync	
22. bis 23. August 2017	36
Die Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung	
12. bis 13. September 2017	38
Betriebliches Gesundheitsmanagement – Teil 2	
19. bis 20. September 2017	40
Mitarbeiterdaten bei Digitalisierung und „Industrie 4.0“	
8. bis 9. November 2017	42
Mitbestimmung bei Einführung und Betrieb von IT-Systemen – Grundlagen	
14. bis 15. November 2017	44
Betriebliches Gesundheitsmanagement – Teil 3	
22. bis 23. November 2017	46
Herausforderung Alternde Belegschaft	
5. bis 6. Dezember 2017	48
Langzeitkonten – Baustein für die altersgerechte Arbeitszeitgestaltung	
5. bis 6. Dezember 2017	50
Unser Team/Veranstaltungsort	52/53
Anmeldeformular	55
Organisatorische Hinweise zu unseren Seminaren ..	56
Impressum/Bildnachweis	57/58

„Industrie 4.0“ – Die Zukunft der Industrie im Saarland mitgestalten

Seminarreihe für Betriebsräte in Kooperation
mit der IG Metall Geschäftsstelle Saarbrücken

November 2016 bis Januar 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

Die Diskussion um „Industrie 4.0“ nimmt zunehmend an Fahrt auf. Allerdings ist „Industrie 4.0“ in vielerlei Hinsicht noch immer mehr Vision als arbeitsalltägliche Realität. Noch gibt es angesichts der zu erwartenden massiven Umbrüche in der Arbeitswelt wesentlich mehr offene als beantwortete Fragen.

Aus der Perspektive der betrieblichen Mitbestimmung und der gewerkschaftlichen Interessenspolitik gilt es zu klären:

- Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Industrie 4.0“?
- Wie wird sich die Arbeitswelt verändern, was kommt auf die Beschäftigten zu?
- Welche Rolle spielt der Mensch in zukünftigen Produktions- und Dienstleistungsprozessen?
- Wer werden die Gewinner, wer die Verlierer sein?
- Wie kann die Anwendung der geltenden gesetzlichen Regelungen die Ausgestaltung von „Industrie 4.0“ beeinflussen?
- Wie werden Arbeitnehmervertretungen durch „Industrie 4.0“ gefordert?

Noch haben die Betriebsräte die Chance, die Entwicklung zu „Industrie 4.0“ mitzugestalten. Hier setzt das modulare Kooperationsseminar von BEST und der IG Metall an.

Informationen, Handlungsempfehlungen und Diskussion sind darauf ausgerichtet, dass die richtigen Fragen bei betrieblichen Veränderungsprozessen gestellt werden, damit am Ende der Mensch im Mittelpunkt steht und nicht die Technik.

Teil 1 – Theorie, Modellprojekte und Forschung

1. Tag – Montag, 28. November 2016

- Modelle und Umsetzungsszenarien von „Industrie 4.0“
- Von der ersten bis zur vierten industriellen Revolution
- Zentrale Begriffe: Ziele und (Produktions-)Logik von „Industrie 4.0“
- Besuch im „Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik“ ZEMA

Zentrale Begriffe, Ideen und Entwicklungslinien zu „Industrie 4.0“ werden im historischen Verlauf verdeutlicht und analysiert. Im Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik (ZeMA) in Saarbrücken bietet sich die Gelegenheit, Forschung zur industriellen Digitalisierung aus der Nähe kennenzulernen und mit Verantwortlichen zu diskutieren.

2. Tag – Dienstag, 29. November 2016

- Technische Vertiefung: Prozesse und Technologien
- Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Betrachtung

Auf welchen Technologien baut „Industrie 4.0“ auf? Es werden Prozesse und technische Systeme („Cyber-Physical Systems“, „Robotik“, „Augmented Reality“ u. a.) vorgestellt und aus arbeits- und gesellschaftspolitischer Sicht erörtert.

Teil 2 – „Industrie 4.0“ in der Praxis: Gestaltungsfelder für Betriebsräte

3. Tag – Donnerstag, 8. Dezember 2016

- Projektdarstellung Bosch-Rexroth/Festo
- Beteiligung der Betriebsräte und der Beschäftigten

Am Beispiel der saarländischen Pilot-Projekte bei Festo und Bosch Rexroth werden die konkreten Möglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung exemplarisch diskutiert.

„Industrie 4.0“ – Die Zukunft der Industrie im Saarland mitgestalten

4. Tag – Freitag, 9. Dezember 2016

- Ergonomie und Gesundheitsschutz
- Arbeitszeitgestaltung und Arbeitsplanung

Es werden zentrale Felder der Arbeitsgestaltung sowie die damit einhergehenden Mitbestimmungsmöglichkeiten diskutiert und weitere Schutzgesetze erläutert. Das gilt für die Flexibilisierung der Arbeitszeit ebenso wie für die angemessene Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Teil 3 – „Industrie 4.0“ in der Praxis: eine Herausforderung für Betriebsräte und die IG Metall

5. Tag – Mittwoch, 18. Januar 2017

- Datenschutzrechtliche Bewertung und rechtskonforme Regelung
- Arbeit in „Industrie 4.0“ – aktueller Umsetzungsstand im Saarland
- Qualifizierung, Personalpolitik, Umsetzungsprozess

Neben der Konkretisierung auf den Beschäftigtendatenschutz bei Industrie 4.0 geht es im Weiteren darum, den aktuellen Umsetzungsstand in den eigenen Betrieben zu erfassen.

6. Tag – Donnerstag, 19. Januar 2017

Resümee und zukünftige Fragen:

- Welche Schlussfolgerungen lassen sich ziehen?
- Welche betrieblichen Arbeitsfelder werden für Beschäftigte und Arbeitnehmervertretungen besonders wichtig?
- Welche Unterstützung wird gebraucht?
- Welche Ausrichtung soll die gewerkschaftliche Positionierung haben?
- Welche Projekte und Visionen können/sollen von uns formuliert werden?
- Wer sind die Ansprechpartner in Region, Land und Bund?

Zielgruppe:

Betriebsräte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss nach Rücksprache.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **1.100,00 €** inkl. MwSt. einschließlich Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen (ohne Übernachtung).

Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach Anmeldeschluss

wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet.

Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referentin und Referenten:

- Kerstin Blass, Soziologin,
Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK)
- Thomas Hau, Informationswissenschaftler,
Datenschutzbeauftragter (TÜV)
- Dr. Matthias Hoffmann, Soziologe
- Bernhard Scheid, Wirtschaftsingenieur
- Ronald Westheide, Soziologe

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Datenschutz am Arbeitsplatz – Grundlagen

Die Grenzen der Leistungs- und Verhaltenskontrollen

15. bis 16. Februar 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

Der Leistungsdruck nimmt in den Betrieben zu, und ständig werden neue technische Systeme eingeführt, mit denen sich ganz nebenbei die Mitarbeiter kontrollieren lassen – oft auch ohne dass das erkennbar ist. Aber wo sind die Grenzen des Erlaubten und was kann man tun?

Im Seminar geht es um die Fragen:

- Wie funktioniert der Datenschutz am Arbeitsplatz?
- Wie stellt sich die aktuelle Rechtslage dar?
- Welche Kontrollen sind (un-)zulässig?
- Wo verbergen sich verdeckte Kontrollmöglichkeiten?
- Welche Rechte haben Mitarbeiter beim Datenschutz?
- Wie kann man die Rechte des Betriebsrats und der Beschäftigten durchsetzen?
- Welche Betriebs- und Dienstvereinbarungen sind möglich?

Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen haben starke Rechte. Sie können entscheidend dazu beitragen, dass die Datenschutzgesetze am Arbeitsplatz umgesetzt und die Kollegen vor unzulässiger Überwachung geschützt werden. Wir zeigen, wie das geht.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Datenschutzbeauftragte, Sucht- und Präventionsbeauftragte, Compliancebeauftragte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist der **15. Januar 2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt. einschließlich Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen (ohne Übernachtung). Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **15. Januar 2017** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referent:

Thomas Hau, Informationswissenschaftler, Datenschutzbeauftragter (TÜV)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Mitarbeiterbefragungen mitgestalten

Damit Gute Arbeit gelingt:

Die Belegschaft bestimmt und wirkt mit

22. bis 23. Februar 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

Befragungen stehen oft am Anfang betrieblicher Veränderungen. Insofern sind sie ein wichtiges Feld der Mitbestimmung und ein Mittel zur Gestaltung „guter Arbeit“. Sie dienen dazu, Meinungen und Einstellungen der Beschäftigten systematisch zu erheben. Im Rahmen von Gefährdungsbeurteilungen sind sie ein wichtiges Instrument für die Beurteilung körperlicher und vor allem psychischer Belastungen. Deshalb ist es für Betriebs- und Personalräte außerordentlich wichtig zu verstehen, was es damit auf sich hat und welche Rolle ihnen bei Befragungen zukommt.

Im Seminar geht es um die Fragen:

- Welche Funktion haben Befragungen?
- Wie wird eine Befragung geplant, durchgeführt und ausgewertet?
- Welche Bedeutung hat der Datenschutz?
- Welche Rolle spielen Befragungen bei Gefährdungsbeurteilungen?
- Welche Ansatzpunkte bestehen bei der Mitwirkung und Mitbestimmung?

Arbeitnehmervertretungen können starken Einfluss darauf nehmen, dass Mitarbeiterbefragungen im Interesse der Beschäftigten genutzt werden. Das Seminar vermittelt Grundlagen und behandelt praktische Beispiele.

**Zielgruppe:**

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist der **22. Januar 2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt. einschließlich Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen (ohne Übernachtung). Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **22. Januar 2017** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar. Fahrtkosten sind individuell beim Arbeitgeber abzurechnen.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referent:

Dr. Matthias Hoffmann, Soziologe

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Gute mobile Arbeit und Homeoffice

Ein Schlüssel zur Vereinbarkeit
von Familie und Beruf

14. bis 15. März 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

Notebooks, Smartphones und Tablets bestimmen heute in vielen Fällen den Arbeitsalltag. Was liegt näher, als – in Abstimmung mit dem Vorgesetzten – damit von Zuhause aus zu arbeiten oder von unterwegs. Technisch ist das kein Problem und die Aussicht, dass lästige Wegzeiten wegfallen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert wird, ist groß. Aber wer dokumentiert die Arbeits- und Mehrarbeitszeit? Wie sieht es mit Erreichbarkeit aus und wenn ein Unfall passiert, wer haftet für die Folgen? Hier braucht es Rechtsverbindlichkeit, damit Homeoffice zu einem Erfolg wird.

Im Seminar geht es um die Fragen:

- Welche Formen mobilen Arbeitens gibt es?
- Welche Chancen und Risiken verbergen sich dahinter?
- Was ist bei Homeoffice in Bezug auf die Arbeitsplatzgestaltung zu beachten?
- Welche Rechte haben die Mitarbeiter?
- Was ist „gute“ mobile Arbeit?
- Wie können Betriebs- und Personalräte gestaltend eingreifen?

Für Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen stellen Mobiles Arbeiten und Homeoffice eine Herausforderung dar. Nutzungsregeln, Kontrollen, Haftungsfragen, Rufbereitschaft und viele andere Aspekte sind mitbestimmungspflichtig und müssen durch Betriebs- und Dienstvereinbarungen geregelt werden. Das Seminar zeigt, was man wie sinnvoll regeln kann.

Hinweis: Wenn Mobiles Arbeiten geplant ist oder stattfindet, ist dieses Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG (oder analog) erforderlich und kann vom Arbeitgeber nicht abgelehnt werden.

best-saarland.de

**Zielgruppe:**

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist der **14. Februar 2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt. einschließlich Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen (ohne Übernachtung). Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **14. Februar 2017** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referent:

Thomas Hau, Informationswissenschaftler,
Datenschutzbeauftragter (TÜV)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Urlaubsgrundsätze und Urlaubsplanung

Grundlagen, Gestaltungsfelder,
Mitbestimmung

28. bis 29. März 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

Urlaub – die schönste Zeit des Jahres! Bis es soweit ist, gibt es schon mal Ärger: bei der Planung und Abstimmung mit den Kolleg/innen, bei der Genehmigung durch die Vorgesetzten. Zuweilen verhindern betriebliche Erfordernisse den Wunschtermin. Betriebsferien und Schließtage begrenzen den individuellen Spielraum. Hier können klare Regeln und Abläufe Probleme vermeiden, zumindest verringern. Die Arbeitnehmervertretung hat bei der Urlaubsplanung und der Aufstellung von Urlaubsgrundsätzen mitzubestimmen. In der Regel dient hierzu eine Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung.

Im Seminar geht es um die Themen:

- Urlaubsgrundsätze: Gestaltungsfelder und Ziele
- Urlaub als Element des betrieblichen Gesundheitsschutzes und der alternsgerechten Arbeitszeitgestaltung
- Gesetzliche und tarifvertragliche Bestimmungen
- Leitsätze und Orientierungen der Rechtsprechung
- Bausteine einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

Das Seminar behandelt Grundlagen und zeigt praktische Beispiele.

**Zielgruppe:**

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist der **28. Februar 2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt. einschließlich Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen (ohne Übernachtung). Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **28. Februar 2017** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referent:

Ronald Westheide, Soziologe,

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Industrie 4.0: Mitarbeiter und ihre Daten schützen

Aufbau-/Vertiefungsseminar (4-tägig)

Seminarreihe für Betriebsräte in Kooperation mit der IG Metall Geschäftsstelle Saarbrücken

27. bis 28. April und 17. bis 18. Mai 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

Aufbauend auf dem 6-tägigen Grundseminar „Industrie 4.0“ (siehe Seite 6 – 9), spezialisiert sich das Vertiefungsseminar auf die Frage des Arbeitsschutzes. Arbeitsschutz bedeutet im Rahmen von Industrie 4.0: Schutz sowohl durch sogenannte „wearables“ (z.B.: Datenbrillen, smarte Schutzanzüge), als auch durch die Analyse der Mitarbeiterdaten. Denn es lassen sich gesundheitsschädliche Arbeitsweisen frühzeitig erkennen. Dass mit diesen Möglichkeiten ein enormes Kontroll- und Überwachungspotential verbunden ist, liegt auf der Hand. Nach dem Kennenlernen verschiedener technischer Anwendungen geht es im Seminar vor allem um die Möglichkeiten der konkreten Gestaltung und betrieblichen Mitbestimmung beim Einsatz dieser Technologien.

- Digitalisierung und Vernetzung neuer Maschinen und Systeme
- Mitarbeiterdaten in weltweit vernetzten Produktionslösungen (connected Manufacturing Solutions)
- Daten und Informationen aus der Arbeit und für die Arbeit
- Mitarbeiter-/Personal-Module
- Be- und Entlohnung im Zusammenhang mit Lern-Systemen (APPSist/Lern-Nuggets)
- Intensive Bearbeitung der Aspekte:
 - Arbeits- und Gesundheitsschutz,
 - Mitbestimmung,
 - Arbeitsrecht

Während des Seminars führen Hersteller von Wearables und Apps ihre Produkte vor (Digitales Pflaster, smarterer Handschuh, Pad, Body-Cam, Helm mit smart-Visier u.ä.). So wird Industrie 4.0 (be-) greifbar.



Voraussetzung:

Empfohlen wird die Teilnahme an dem 6-tägigen Grundseminar „Industrie 4.0“ – Die Zukunft der Industrie im Saarland mitgestalten.

Auch gleichwertige Kenntnisse erfüllen die Anmeldevoraussetzung.

Zielgruppe:

Betriebsräte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist der **27. März 2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **780,00 €** inkl. MwSt. einschließlich Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen (ohne Übernachtung).

Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **27. März 2017** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referenten:

Bernhard Scheid, Wirtschaftsingenieur und das gesamte BEST-Team, Betriebsräte mit Umsetzungserfahrung, Aussteller

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Vorsicht, sensible Daten!

Sicherer Umgang mit
besonders schützenswerten Daten

3. bis 4. Mai 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

Dem Umgang mit besonderen personenbezogenen Daten wie Gewerkschaftszugehörigkeit, politische Einstellung oder Gesundheit wird im Rahmen der Datenschutzgesetze ein besonderes Schutzbedürfnis eingeräumt. Und das nicht ohne Grund: Immer wieder gibt es Fälle, bei denen das Bekanntwerden einer bestimmten Erkrankung das Karriere-Aus bedeutet. Es ist also notwendig, klare Regeln zu schaffen, wie mit solchen Angaben besonders vertraulich umgegangen wird. In den falschen Händen ist der Schaden enorm. Deshalb ist der Datenschutz beim Betrieblichen Eingliederungsmanagement und bei arbeitsmedizinischen Untersuchungen so wichtig.

Im Seminar geht es um die Fragen:

- Wo überall werden besondere personenbezogene Daten im Betrieb gesammelt?
- Welche Risiken stecken in alltäglichen Verfahren?
- Wie kann man Risiken abwenden?
- Wer kontrolliert den korrekten Umgang mit den Daten?
- Was können Betriebs- und Personalräte tun?

Es ist überraschend, wie viele besondere personenbezogene Daten am Arbeitsplatz erhoben und verarbeitet werden. Das Seminar vermittelt, wie der Beschäftigtendatenschutz wirkungsvoll umgesetzt werden kann.

Hinweis: Für Teilnehmer ist es hilfreich, wenn sie bereits über Grundlagen im Beschäftigtendatenschutz verfügen.

**Zielgruppe:**

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist der **3. April 2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt. einschließlich Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen (ohne Übernachtung). Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **3. April 2017** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referent:

Thomas Hau, Informationswissenschaftler,
Datenschutzbeauftragter (TÜV)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

„Digitalisierung in der Dienstleistung“

Seminarreihe für Betriebsräte in Kooperation
mit ver.di Bezirk Region Saar Trier

Mai bis Juni 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

„Digitalisierung“ findet nicht nur bei den großen Datenkonzernen statt, sondern auch in der alltäglichen Arbeitswelt. Dies führt seit längerem zu einem radikalen Veränderungsprozess, in dem der Dienstleistungssektor und die Öffentliche Verwaltung Vorreiter sind. In diesem Prozess sind Betriebs- und Personalräte Schlüsselfiguren dafür, dass Digitalisierung nicht auf dem Rücken der Beschäftigten umgesetzt wird.

Es gilt zu klären:

- Welche technischen und organisatorischen Innovationen stecken in „Digitalisierung“?
- Wie verändert sich die Arbeitswelt, was kommt auf die Beschäftigten zu?
- Wie kann man durch die Mitbestimmung die Arbeitsbedingungen positiv gestalten?
- Gute Arbeit und Digitalisierung – (k)ein Widerspruch?
- Welche Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten haben Arbeitnehmervertretungen und ver.di in der digitalen Arbeitswelt?

Hinweis: Die Seminare können **einzel**n gebucht werden, da jeder der Termine in sich geschlossen ist. Sie bestehen aus einem allgemeinen Teil und einem Teil, in dem spezifische Themen der betrieblichen Mitbestimmung im Mittelpunkt stehen. Es wird jedoch empfohlen, die Seminarreihe komplett zu belegen, um eine umfassende Basis zum Thema Digitalisierung zu erlangen.



„Digitalisierung“ – Grundlagen, Auswirkungen, Mitbestimmung

9. bis 10. Mai 2017

Im Seminar werden Logik, Technik und Entwicklung der Digitalisierung erläutert und neue Arbeitsformen in den Blick genommen (z. B. Crowd- und Clickworking).

Unter Mitwirkung hauptamtlicher Vertreter von ver.di werden die gewonnenen Erkenntnisse, Erwartungen und Forderungen in ein gemeinsames Handlungskonzept überführt.

Datenschutz und Arbeits- und Gesundheitsschutz bei digitalen Arbeitsplätzen

30. bis 31. Mai 2017

Arbeitnehmerdatenschutz sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz gewinnen unter den Bedingungen digitaler Arbeitsplätze eine noch stärkere Bedeutung.

Im Seminar werden die aktuellen Datenschutzbestimmungen auf die Digitalisierung angewendet und Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung erläutert. Ebenfalls wird das Instrument der „Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung“ vorgestellt und auf digitale Arbeitsformen und Arbeitsplätze bezogen.

Unter Mitwirkung hauptamtlicher Vertreter von ver.di werden die gewonnenen Erkenntnisse, Erwartungen und Forderungen in ein gemeinsames Handlungskonzept überführt.

„Digitalisierung in der Dienstleistung“

Mobiles Arbeiten, Erreichbarkeit und Arbeitszeitmodelle ... neue Herausforderung in digitalen Zeiten!

27. bis 28. Juni 2017

„Doodle-Listen“, „Digitale Schichtplanung“, Einsatz von mobilen Endgeräten zur Fernwartung ...

- Welche Technik kommt bei mobiler Arbeit zum Einsatz?
- Welche Arbeitszeitmodelle und Erreichbarkeitsszenarien kommen in der Zukunft und wie sieht es hier mit der Mitbestimmung aus?

Im Seminar wird die technische Seite hinter der neuen Mobilität in der Arbeitswelt erklärt und es werden die Anforderungen und Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung im Bereich Arbeitszeitgestaltung erläutert.

Unter Mitwirkung hauptamtlicher Vertreter von ver.di werden die gewonnenen Erkenntnisse, Erwartungen und Forderungen in ein gemeinsames Handlungskonzept überführt.

**Zielgruppe:**

Die Seminarreihe wendet sich an Betriebs- und Personalräte sowie an Mitarbeitervertretungen.

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist **jeweils vier Wochen** vor dem jeweiligen Seminarbeginn.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt. **pro Seminar** einschließlich Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen (ohne Übernachtung).

Bei Buchung der **kompletten Seminarreihe** beträgt die Gebühr **1.100,00 €** inkl. MwSt.

Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem jeweiligen Anmeldeschluss wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referentin und Referenten:

- Kerstin Blass, Soziologin, Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK)
- Thomas Hau, Informationswissenschaftler, Datenschutzbeauftragter (TÜV)
- Dr. Matthias Hoffmann, Soziologe
- Bernhard Scheid, Wirtschaftsingenieur
- Ronald Westheide, Soziologe

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de

oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Einigungsstelle – Mit überlegtem Handeln zum Erfolg

Blockaden in wichtigen
Verhandlungen auflösen

16. bis 17. Mai 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

Um Blockaden in wichtigen Verhandlungen aufzulösen sieht der Gesetzgeber die Einigungsstelle vor. Das Zustandekommen und der Ablauf erfolgt nach festgelegten Regeln. Betriebs- und Personalräte haben großen Einfluss, wann und wie eine Einigungsstelle zusammenkommt, wie sie verläuft und welches Ergebnis erreicht wird. Allerdings ist hierzu eine Reihe von Kenntnissen notwendig.

Im Seminar geht es um die Fragen:

- Wie kommt eine Einigungsstelle zustande?
- Wie kann man eine Verhandlung optimal vorbereiten?
- Welche Risiken bestehen und wie kann man sie vermeiden?
- Was sollte man in Verhandlungen beachten?
- Welche Strategien sind vielversprechend, welche eher nicht?

Im Seminar berichtet Rechtsanwalt Dr. Markus Dönneweg aus seiner langjährigen Erfahrung mit Einigungsstellen und gibt praktische Hinweise, wie Interessenvertretungen zu einem positiven Ergebnis beitragen können.

Dr. Markus Dönneweg wurde seit 2004 mehrfach vom Nachrichtenmagazin FOCUS unter Deutschlands Top-Anwälten im Arbeitsrecht gelistet.

**Zielgruppe:**

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist der **16. April 2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt. einschließlich Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen (ohne Übernachtung). Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **16. April 2017** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referenten:

Dr. Markus Dönneweg, Rechtsanwalt

Thomas Hau, Informationswissenschaftler,
Datenschutzbeauftragter (TÜV)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Betriebliches Gesundheitsmanagement – Teil 1

Grundlagen: Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung und Gesundheitsförderung

23. bis 24. Mai 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

Leistungsverdichtung, Zeitdruck sowie immer neue Arbeitsanforderungen haben die Arbeitswelt drastisch verändert. Oft gefährden sie die Gesundheit der Belegschaft. Mit dem Aufbau eines „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ (BGM) wird in vielen Unternehmen versucht, gegenzusteuern. Dabei haben die Interessenvertretungen vielfältige Mitbestimmungsrechte, mit denen die inhaltliche Ausrichtung der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung und die Maßnahmen zur Gesundheitsförderung wirkungsvoll gestaltet werden können.

Im Seminar geht es um die Themen:

- Arbeits- und Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung, zwei zentrale Säulen des BGM
- Zentrale Begriffe: Psychische (Fehl-)Belastung, Stress und Burnout
- Handlungsmöglichkeiten des Personal-/Betriebsrats
- Psychische Belastungen inhaltlich sichtbar machen: Die Merkmalsbereiche der gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie
- Psychische Belastungen methodisch greifbar machen: Die sieben Schritte der Gefährdungsbeurteilung

Die Mitbestimmung bei der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung und die Entwicklung von verhältnispräventiven Maßnahmen zur Gesundheitsförderung stellen hohe Anforderungen an die Interessenvertretungen. Das Grundlagenseminar vermittelt einen Einstieg ins Thema und zeigt anhand von Beispielen, worauf Betriebs- und Personalräte unbedingt achten sollten.

Hinweis: Alle BEST-Seminare zum betrieblichen Gesundheitsmanagement können unabhängig voneinander besucht werden.

best-saarland.de

**Zielgruppe:**

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- und Präventionsbeauftragte, Datenschutzbeauftragte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist der **23. April 2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt. einschließlich Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen (ohne Übernachtung). Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **23. April 2017** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referentin:

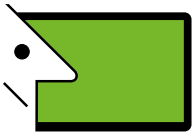
Kerstin Blass, Soziologin,
Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.



**Beratungsstelle
für Betriebs- und
Personalräte**

BEST

Gute Interessenvertretungen brauchen die BESTe Beratung

Die Arbeitswelt ist inzwischen so komplex und die Aufgaben von Betriebs- und Personalräten sind so vielfältig geworden. **Mit guter Qualifizierung gelingt es hier den Überblick zu behalten.** In konkreten Projekten genügt das oft aber nicht.

Dieses Phänomen kennt jeder Arbeitgeber und holt sich für diese Aufgaben die Unterstützung durch Berater. Das steht auch der Interessenvertretung von Gesetzesseite zu, egal, ob es sich um die Einführung eines komplexen IT-Systems handelt oder um eine Arbeitszeitregelung.

Beratung hat in der Regel das Ziel, eine Betriebsvereinbarung abzuschließen mit dem bestmöglichen Ergebnis für die Beschäftigten. Deshalb ist es wichtig, dass der Berater als sogenannter externer Sachverständiger weiß, was Interessenvertretungen wollen und wie man sie unterstützen kann.

Seit 28 Jahren berät BEST saarländische Betriebs-, Personalräte und Mitarbeitervertretungen beim Abschluss von Vereinbarungen und hat in dieser Zeit etwa 1.400 Betriebs- und Dienstvereinbarungen auf den Weg gebracht.

Wie läuft die Beratung ab?

Schritt 1

Der Betriebs- oder Personalrat oder die Mitarbeitervertretungen stellen fest, dass es erforderlich ist, für eine bestimmte Aufgabe einen **externen Sachverständigen** hinzuzuziehen. Erforderlich ist es immer dann, wenn auch der Arbeitgeber Experten (interne o. externe) hinzuzieht. Daraufhin wird ein entsprechender Beschluss gefasst (§ 80 Abs. 3 BetrVG, § 69 Abs. 3 SPersVG, § 38 Abs. 2 MAVO).

best-saarland.de

Schritt 2

Der Betriebs- oder Personalrat oder die Mitarbeitervertretungen kontaktieren BEST und beschreiben das Anliegen. Die Erst- und Grundberatung von BEST ist Dank der Arbeitskammer kostenfrei für saarländische Interessenvertretungen. Zeichnet es sich ab, dass es sich um ein umfangreicheres Projekt handelt, erstellt BEST ein schriftliches Angebot.

Schritt 3

Wenn der Betriebs- oder Personalrat oder die Mitarbeitervertretungen das Angebot zur Unterstützung durch BEST annehmen möchten, fassen sie einen entsprechenden Beschluss und teilen dies dem Arbeitgeber mit, damit dieser die Kosten übernehmen kann. Der Arbeitgeber wird ggf. auf seine internen Sachverständige verweisen. Allerdings handelt es sich dabei nicht um Sachverständige im Hinblick auf den Abschluss von Betriebs- und Dienstvereinbarungen, und darum geht es letztlich. Deshalb ist in diesen Fällen in der Regel ein externer Sachverständiger erforderlich und kann nicht abgelehnt werden.

Externen Sachverstand beauftragen – das Vorgehen



Gute Arbeit 4.0

Wie sich die Digitalisierung positiv gestalten lässt

7. bis 8. Juni 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

Digitalisierung, Vernetzung von Produktions- und Dienstleistungsprozessen über das Internet, der zunehmende Einsatz von Robotertechnik und vieles andere mehr, werden öffentlich diskutiert wie kaum ein anderes Zukunftsthema. Regierung, Wirtschaftsverbände, Gewerkschaften und Wissenschaft befassen sich mit möglichen Auswirkungen des rasend voranschreitenden technischen Wandels. Manche sprechen gar von einer vierten industriellen Revolution („Industrie 4.0“), die auch Arbeit und Arbeitsplätze verändern wird.

Im Seminar geht es um die Fragen:

- Was versteht man unter „Digitalisierung“ und „Industrie 4.0“?
- Welche Chancen und Risiken gehen damit einher?
- Wie können sich Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen inhaltlich positionieren?
- An welcher Stelle bestehen wichtige Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte?
- Wie lassen sich betriebliche Vereinbarungen zum Einsatz neuer technischer „4.0“-Lösungen entwickeln?

Digitale Arbeit ist gestaltbar. In betrieblichen Veränderungsprozessen ist es wichtig, frühzeitig die Arbeitnehmerinteressen zu berücksichtigen. Das Seminar zeigt auf, welche Möglichkeiten der beteiligungsorientierten Gestaltung bestehen.

ARBEIT 4.0

**Zielgruppe:**

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist der **7. Mai 2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt. einschließlich Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen (ohne Übernachtung).
Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **7. Mai 2017** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet.
Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referent:

Bernhard Scheid, Wirtschaftsingenieur

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de

oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Faire Bildungschancen im Betrieb

Was Arbeitnehmervertretungen
tun können

21. bis 22. Juni 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

Betriebliche Weiterbildung wird für Beschäftigte immer wichtiger. Individuelle Qualifikationen und persönliche Kompetenzen sind mehr denn je die Grundlage einer guten beruflichen Perspektive. Damit dies gelingt und niemand ausgegrenzt wird, eröffnen das Betriebsverfassungsgesetz und die Personalvertretungsgesetze weitreichende Mitbestimmungsmöglichkeiten. Betriebs- und Personalräte können durch Betriebs- und Dienstvereinbarungen den Rahmen mitgestalten und auch tarifliche Regelungen zur Bildung vor Ort umsetzen.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Was ist unter betrieblicher Weiterbildung zu verstehen?
- Wie wird Weiterbildungsbedarf ermittelt?
- Wer ist verantwortlich und wie wird betriebliche Weiterbildung organisiert?
- Welche Aufgaben haben Betriebs- und Personalräte?
- Wie lässt sich die Mitbestimmung umsetzen?
- Wie gestaltet man dazu eine Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung?

Betriebs- und Personalräte können durch ihr aktives Handeln wesentlich zu fairen Bildungschancen ihrer Kollegen beitragen. Das Seminar beschreibt die Hintergründe und gibt Hinweise zum erfolgreichen Handeln.

**Zielgruppe:**

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist der **21. Mai 2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt. einschließlich Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen (ohne Übernachtung). Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **21. Mai 2017** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referent:

Dr. Matthias Hoffmann, Soziologe

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Gemeinsam arbeiten mit SharePoint, Outlook, Exchange und Lync

Mitbestimmung im betriebliche Alltag beim
Austausch auf unterschiedlichen Plattformen

22. bis 23. August 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

Sharepoint, Outlook, Exchange und Lync gehören inzwischen zum betrieblichen Alltag. Das Zusammenwachsen von E-Mail, Terminplanung, Telefonie und Plattformen zum Austausch von Informationen hat viele Vorteile für die innerbetriebliche Kommunikation. Allerdings bieten die Systeme auch eine Reihe von Möglichkeiten, das Kommunikationsverhalten der Mitarbeiter auf unzulässige Weise zu überwachen, ja sogar soziale Profile zu erstellen. Aus diesem Grund ist die Einführung und der Betrieb der Systeme mitbestimmungspflichtig.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Was sind die wesentlichen Funktionen der Systeme?
- Welche Wechselwirkungen gibt es zwischen den Systemen?
- Welche Risiken bestehen und wie kann man sie vermeiden?
- Welche Leistungs- und Verhaltenskontrollen sind unzulässig?
- Was sollte in Betriebs-/Dienstvereinbarungen geregelt werden?

Für Betriebs- und Personalräte ist es entscheidend, darauf hinzuwirken, dass mögliche negative Effekte vermieden werden und die Systeme der Erleichterung der täglichen Arbeit dienen. Dazu muss man die Systeme kennen und ihre Wechselwirkungen verstehen.

**Zielgruppe:**

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist der **22. Juli 2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt. einschließlich Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen (ohne Übernachtung). Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **22. Juli 2017** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referent:

Bernhard Scheid, Wirtschaftsingenieur

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de

oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Die Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

Handwerkszeug für die betriebliche Mitbestimmung

12. bis 13. September 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

Die Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung ist das wichtigste Mitbestimmungsinstrument. Durch die Vereinbarung werden unmittelbare und zwingende betriebliche Rechtsnormen geschaffen. Umso wichtiger ist es, dass die Arbeitnehmervertretung bei der Vorbereitung und Ausarbeitung ebenso wie bei der Verhandlung und Umsetzungskontrolle einer Vereinbarung mit Sorgfalt und Sachverstand zu Werke geht.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Welche gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen sind zu beachten?
- Wie lassen sich erzwingbare Vereinbarungen, freiwillige Vereinbarungen und Regelungsabreden unterscheiden?
- In welchem Verhältnis steht die Vereinbarung zum Arbeits- und zum Tarifvertrag?
- Welche formalen Anforderungen müssen eingehalten werden?
- Welche Orientierungen gibt die Rechtsprechung?
- Welche Bausteine sollte eine Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung haben?
- Wie sollten sinnvolle Regelungen formuliert werden?

In dem Seminar wird Grundlagen- und Praxiswissen für die Ausarbeitung von Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen erarbeitet und auf Beispiele angewandt.

**Zielgruppe:**

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist der **12. August 2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt. einschließlich Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen (ohne Übernachtung). Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **12. August 2017** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referent:

Ronald Westheide, Soziologe

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Betriebliches Gesundheitsmanagement – Teil 2

Grundlagen: Konflikte, Mobbing, Mediation,
Emotionen und Techniken

19. bis 20. September 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

Ob Krach unter Kollegen und Kolleginnen, Auseinandersetzungen mit dem Arbeitgeber oder Unstimmigkeiten im Gremium: Die Interessenvertretung hat es immer wieder mit Konflikten oder gar Mobbing zu tun. Um Auseinandersetzungen aus der Welt zu schaffen, reicht guter Wille in der Regel nicht aus. Für die betriebliche Konfliktlösung braucht es individuelles Einfühlungsvermögen, fachlich-methodische Kompetenz und ein systematisches Konfliktmanagement. Moderne Instrumente der Konfliktlösung wie z. B. die Mediation lassen sich dann auch bestens in das „Betriebliche Gesundheitsmanagement“ (BGM) integrieren.

Das Seminar behandelt die Themen:

- Konfliktarten, Ursachen und Verläufe
- Mobbing: Mechanismen, Handlungen und Folgen
- Was will Mediation? Grundidee, Regeln und Verfahren
- Was ist Konfliktkommunikation?
- Kommunikationsverhalten, Emotionen und Techniken

Die konstruktive betriebliche Konfliktlösung stellt auch die Interessenvertretungen vor große Herausforderungen. Das Seminar vermittelt einen Einstieg ins Thema, klärt Begriffe und bietet am Beispiel Mediation erste praktische Handlungsansätze und Übungen für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten.

Hinweis: Alle BEST-Seminare zum betrieblichen Gesundheitsmanagement können unabhängig voneinander besucht werden.

**Zielgruppe:**

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- und Präventionsbeauftragte, Datenschutzbeauftragte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist der **19. August 2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt. einschließlich Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen (ohne Übernachtung). Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **19. August 2017** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referentin:

Kerstin Blass, Soziologin,
Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Mitarbeiterdaten bei Digitalisierung und „Industrie 4.0“

Handlungsmöglichkeiten für Betriebs- und Personalräte beim Mitarbeiterdatenschutz

8. bis 9. November 2017

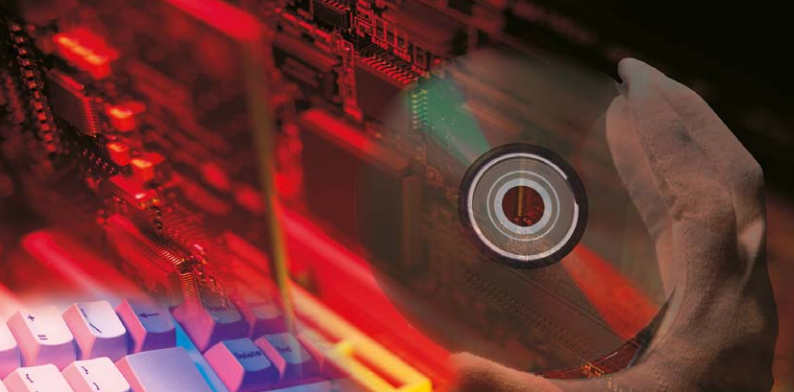
AK-Bildungszentrum Kirkel

Die Wichtigkeit des Mitarbeiterdatenschutzes ist seit langem unbestritten. Was aber, wenn es zunehmend schwierig wird, überhaupt zu erkennen, wo überall Mitarbeiterdaten erfasst werden? Und was tun, wenn die neuen Produktions- und Dienstleistungsformen angeblich nicht ohne Erfassung von Mitarbeiterdaten funktionieren? Die massenhafte Erfassung von Mitarbeiterdaten ist ein zentrales Kennzeichen von Digitalisierung und „Industrie 4.0“.

Das Seminar dreht sich um die Fragen:

- Was genau bedeutet Digitalisierung für den Beschäftigtendatenschutz?
- Was bedeutet „Big Data“ und welche Rolle spielt es bei diesem Thema?
- Was sind typische Risikopotenziale?
- Wie ist der Datenschutz bei Digitalisierung und „Industrie 4.0“ umzusetzen?
- Welche Handlungsmöglichkeiten bestehen für Betriebs- und Personalräte?

Im Seminar wird erläutert, was es mit „Industrie 4.0“ und Digitalisierung auf sich hat und welche Rolle hier die Erfassung und Verarbeitung von Mitarbeiterdaten spielt. Ziel ist es, die Arbeitnehmervertretungen mit Kenntnissen und Wissen in diesen Themen auszustatten, so dass sie in der Lage sind, den Mitarbeiterdatenschutz auch auf Digitalisierung und „Industrie 4.0“ anwenden zu können.

**Zielgruppe:**

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen,
Datenschutzbeauftragte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist der **8. Oktober 2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt.
einschließlich Seminarunterlagen, Mittagessen und
Pausenerfrischungen (ohne Übernachtung).
Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszen-
trum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert
werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **8. Oktober 2017**
wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet.
Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referent:

Dr. Matthias Hoffmann, Soziologe

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Mitbestimmung bei Einführung und Betrieb von IT-Systemen – Grundlagen

Überwachungsdruck: Handlungsmöglichkeiten
des Betriebs- und Personalrats

14. bis 15. November 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

Die fortschreitende Digitalisierung der Arbeitswelt bringt eine Reihe von betrieblichen Veränderungen mit sich. Verfahren können einfacher und komfortabler werden; es kann aber auch ein gesteigerter Leistungs- und Überwachungsdruck entstehen. Was oft vergessen wird: Die Einführung und der Betrieb solcher Systeme bedürfen der förmlichen Zustimmung durch den Betriebs- oder Personalrat oder dem Abschluss einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung.

Das Seminar dreht sich um die Fragen:

- Worüber und wann muss der Arbeitgeber informieren?
- Welche Rechte haben Betriebs- und Personalräte?
- Welche Rolle spielt der betriebliche Datenschutz?
- Was kann in Betriebsvereinbarungen geregelt werden?
- Weshalb ist es für die Mitarbeiter so wichtig, dass ihre Vertretung in diesem Bereich aktiv ist?

Auch wenn die Rechtslage – ähnlich wie die Technik selbst – oft nicht auf den ersten Blick zu durchschauen ist, kann man das Thema nicht ignorieren. Die Folgen sind oft langanhaltend und gravierend. Betriebs- und Personalräte, die sich bei der Mitbestimmung auskennen, können ihren Einfluss für gute Arbeitsbedingungen überzeugender geltend machen.

**Zielgruppe:**

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist der **14. Oktober 2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt. und beinhaltet Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen – ohne Übernachtung. Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **14. Oktober 2017** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referent:

Bernhard Scheid, Wirtschaftsingenieur

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de

oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Betriebliches Gesundheitsmanagement – Teil 3

Grundlagen: Betriebliches Eingliederungsmanagement und Suchterkrankungen am Arbeitsplatz
22. bis 23. November 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

Leistungsverdichtung, Zeitdruck sowie immer neue Arbeitsanforderungen haben die Arbeitswelt drastisch verändert und gefährden die Gesundheit der Belegschaft. Mit dem Aufbau eines „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ (BGM) wird in vielen Unternehmen versucht, gegenzusteuern. Dabei haben die Interessensvertretungen vielfältige Mitbestimmungsrechte, mit denen die inhaltliche Ausrichtung des „Betrieblichen Eingliederungsmanagements“ (BEM) und der Umgang mit Suchterkrankungen am Arbeitsplatz wirkungsvoll gestaltet werden können.

Das Seminar behandelt die Themen:

- Historie, gesetzliche Grundlagen des BGM
- Rechtsgrundlage und Ziele des BEM
- Wer macht was im BEM?
- Das BEM-Verfahren
- Wer macht was bei Suchterkrankungen am Arbeitsplatz?
- Suchtpräventionsprogramme
- Intervention bei Auffälligkeiten – der fünf Stufen Plan

Die Mitbestimmung beim betrieblichen Eingliederungsmanagement und der Umgang mit Suchterkrankungen am Arbeitsplatz stellen hohe Anforderungen an die Interessenvertretungen. Das Grundlagenseminar vermittelt einen Einstieg ins Thema, behandelt praktische Beispiele und zeigt auf, worauf Betriebs- und Personalräte unbedingt achten sollten.

Hinweis: Alle BEST-Seminare zum betrieblichen Gesundheitsmanagement können unabhängig voneinander besucht werden.

**Zielgruppe:**

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- u. Präventionsbeauftragte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist der **22. Oktober 2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt. und beinhaltet Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen – ohne Übernachtung. Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **22. Oktober 2017** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referentin:

Kerstin Blass, Soziologin,
Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Herausforderung Alternde Belegschaft

Wie man den demografischen Wandel im Betrieb gestalten kann

5. bis 6. Dezember 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

Der demografische Wandel erfordert die Entwicklung und Umsetzung neuer Strategien im Umgang mit einer veränderten Altersstruktur der Belegschaft. Der Erhalt der Gesundheit und der Beschäftigungsfähigkeit sowie die Gestaltung attraktiver Arbeitsbedingungen sind nicht nur Kennzeichen guter Arbeit, sondern auch entscheidende Einflussgrößen einer demografie-sensiblen Personalpolitik. Es gilt, die Arbeitsorganisation sowohl alters- aber auch alternsgerecht aufzubauen, um ältere Beschäftigte im Unternehmen zu halten, aber auch um junge Nachwuchskräfte zu gewinnen.

Im Seminar erfahren Sie,

- wie sich der demografische Wandel in Deutschland und im Saarland vollzieht,
- welche Auswirkung dies auf Betriebe und Verwaltungen hat,
- welche Möglichkeiten der Betriebs- und Personalrat hat, um Belegschaft und Arbeitgeber für das Thema zu sensibilisieren,
- was eine Altersstrukturanalyse ist und wie man sie durchführt,
- wie sich Arbeit alters- und alternsgerecht gestalten lässt,
- welche Möglichkeiten zur Mitwirkung und Mitbestimmung für Betriebs- und Personalräte bestehen.

Der demografische Wandel sollte nicht als „Horrorszenario“ betrachtet werden. Vielmehr liefert er Betriebs- und Personalräten gute und wichtige Argumente für die Verwirklichung von guter Arbeit für (alternde) Belegschaften.

**Zielgruppe:**

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen und Schwerbehindertenvertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist der **5. November 2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt. und beinhaltet Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen – ohne Übernachtung. Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **5. November 2017** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr

Referentin:

Kerstin Blass, Soziologin
Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Langzeitkonten – Baustein für die altersgerechte Arbeitszeitgestaltung

Gesetzliche Rahmenbedingungen für das Ansparen von Arbeitszeit

5. bis 6. Dezember 2017

AK-Bildungszentrum Kirkel

Beim Langzeitkonto wird geleistete Arbeitszeit nicht vergütet, sondern langfristig auf einem „Zeitwertkonto“ angesammelt. So sollen umfangreiche bezahlte Freistellungen genutzt werden können. Dies kann lebensphasenorientiert erfolgen. Oft wird der Ausgleich aber auch erst am Ende des Arbeitslebens vor dem Eintritt in den Ruhestand vorgenommen.

Für das Langzeitkonto gibt es umfangreiche gesetzliche, zum Teil auch tarifvertragliche Vorgaben. Dennoch müssen viele Aspekte – unter Mitbestimmung der Arbeitnehmervertretung – auf der betrieblichen Ebene geregelt werden. Es geht z. B. darum, wie das Konto gefüllt wird, wie es genutzt werden kann, wie die Abwesenheit organisiert wird. Der Abschluss einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung ist sinnvoll.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Welche Arten von Langzeitkonten gibt es?
- Was spricht für und was gegen das Ansparen von Arbeitszeit?
- Welche gesetzlichen (und gegebenenfalls tariflichen) Rahmenbedingungen sind zu beachten?
- Was kann bzw. muss auf betrieblicher Ebene geregelt werden?
- Welche Bausteine sollte eine Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung haben?

Das Seminar vermittelt Grundlagen- und Praxiswissen für die betriebliche Gestaltung von Langzeitkonten.

**Zielgruppe:**

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

Anmeldeschluss ist der **5. November 2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt. einschließlich Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen (ohne Übernachtung). Übernachtungen können auf Anfrage im AK-Bildungszentrum Kirkel oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **5. November 2017** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzteilnehmer können kostenlos benannt werden.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Referent:

Ronald Westheide, Soziologe

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Unser Team



**Kerstin
Blass**
Beraterin



**Angelika
Diener**
Assistenz



**Thomas
Hau**
Berater



**Anke
Hien-Bausch**
Assistenz



**Dr. Matthias
Hoffmann**
Berater



**Jürgen
Meyer**
Geschäftsführer



**Bernhard
Scheid**
Berater



**Rainer
Tobae**
Assistenz



**Ronald
Westheide**
Berater



Veranstaltungsort

Weitere Informationen erhalten Sie gerne telefonisch unter
0681 4005-249

Willkommen im Bildungszentrum der Arbeitskammer des Saarlandes

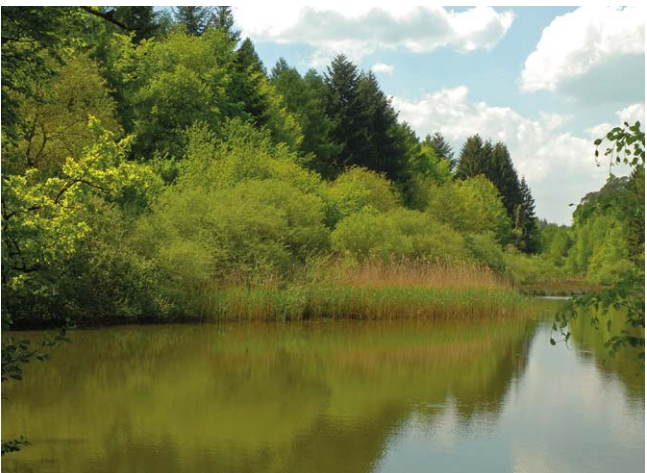
Das Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel liegt in Mit-ten der Saarpfalz, der östlichen Region des Saarlandes, unweit der Städte Homburg, Neunkirchen, St. Ingbert und Blieskastel. Von der Landeshauptstadt Saarbrücken aus ist es sehr gut mit der Bahn oder dem Auto zu erreichen. Das Bildungszentrum Kirkel der Arbeitskammer des Saarlandes, die Bildungsstätte im Grünen, ist nicht nur eine moderne Schulungsstätte, sondern beansprucht auch die Adresse für beste Weiterbildungsmöglichkeiten und ist als Tagungs- und Kulturzentrum über das Saarland hinweg bekannt.

Darüber hinaus bietet das Bildungszentrum optimale Rahmenbedingungen: Ein Haus im Grünen mit Möglichkeiten sowohl zur aktiven Freizeitgestaltung als auch zur Erholung – sowie eine hervorragende Küche, die ebenfalls über die Landesgrenzen hinweg bekannt ist. Übernachtungsmöglichkeiten bestehen im eigenen Haus oder in einem nahe gelegenen Hotel. Jährlich werden hier etwa 40.000 saarländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie ihre Interessenvertretungen, die Betriebs- und Personalräte, geschult.



Das Themenangebot reicht von EDV-Schulungen über Seminare zu Politik und Recht bis hin zu Rhetorik- und Kommunikationseminaren. Die Qualifizierung erfolgt auf Grundlage des Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes, des Saarländischen Personalvertretungsgesetzes sowie des Betriebsverfassungsgesetzes.

Anschrift: Bildungszentrum Kirkel
Am Tannenwald 1
66459 Kirkel
Tel. 06849 909-0
Fax 06849 909-444
bildungszentrum@arbeitskammer.de
bildungszentrum-kirkel.de



Anmeldeformular

einfach ausfüllen und senden an: **Fax 0681 4005-215**

Zum Seminar: _____

Zur Seminarreihe: _____

am _____

in _____

werden verbindlich angemeldet:

Vorname _____

Zuname _____

Funktion _____

Betrieb _____

Telefon (Rückfragen) _____

Anschrift _____

Rechnungsanschrift (falls abweichend) _____

Die Teilnahme nach § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG
bzw. § 46 Abs. 6 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw.
§ 16 Abs. 1 MAVO, § 96 Abs. 4 Satz 3 SGB IX, § 4 f BDSG

wurde am _____

beschlossen. Die Zustimmung des Arbeitgebers zur
Kostenübernahme liegt vor. Fahrtkosten und Übernachtung
sind **nicht** in den Seminargebühren enthalten.

Datum _____

Unterschrift Arbeitgeber _____

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)
finden Sie im Internet unter: best-saarland.de

Organisatorische Hinweise zu unseren Seminaren

Zielgruppe:

Unsere Seminare wenden sich an Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen und Datenschutzbeauftragte.

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar durch BEST e.V. Fahrtkosten sind individuell beim Arbeitgeber abzurechnen. Fahrtkosten und Übernachtung sind **nicht** in den Seminargebühren enthalten.

Hinweise für Arbeitnehmervertretungen:

Die Seminare werden durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 46 Abs. 6 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO

Information und Anmeldung:

BEST e.V.
Fritz-Dobisch-Straße 6-8
66111 Saarbrücken
Tel. 0681 4005-249
Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de

Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB):

Diese finden Sie im internet unter:
best-saarland.de

Impressum

Beratungsstelle für
sozialverträgliche Technologiegestaltung e.V.

BEST e.V.
Fritz-Dobisch-Straße 6-8
66111 Saarbrücken
Tel. 0681 4005-249
Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de

Verantwortlich:
Jürgen Meyer

Redaktion:
Thomas Hau
Dr. Matthias Hoffmann

Wegeskizze

zur AK Stabsstelle Innovation und Umwelt
und BEST Beratungsstelle für Betriebs- und Personalräte



Postadresse und Erreichbarkeit wie bisher:
Fritz-Dobisch-Straße 6-8, 66111 Saarbrücken
Tel. 4005 343 – AK Stabsstelle Innovation und Umwelt
Tel. 4005 249 – BEST Beratungsstelle für Betriebs- und Personalräte

best-saarland.de

Bildnachweis

- S. 1 © ri8 / Fotolia.com
- S. 13 © jannoono28 / Fotolia.com
- S. 14 © baranq / Fotolia.com
- S. 17 © bluedesign / Fotolia.com
- S. 19 © fotohansel / Fotolia.com
- S. 25 © Weissblick / Fotolia.com
- S. 33 © fotohansel / Fotolia.com
- S. 35 © Zerbor / Fotolia.com
- S. 37 © Julien Eichinger / Fotolia.com
- S. 47 © opticaltech / Fotolia.com
- S. 27 © Andrey Popov / Fotolia.com



**Beratungsstelle
für Betriebs- und
Personalräte**

Partner von Betriebsräten und Personalräten

***„Gute Arbeit“ braucht gute
Betriebsräte und Personalräte.***

BEST berät und unterstützt Sie dabei, „Gute Arbeit“ durchzusetzen und mitzugestalten.

- ***Arbeitszeit gestalten***
- ***Gefährdungen beurteilen***
- ***Informations- und Kommunikationssysteme risikoarm einsetzen***
- ***Datenschutz am Arbeitsplatz umsetzen***
- ***Gesundheitsschutz systematisch aufbauen***
- ***Psychische Belastungen und Anforderungen konsequent reduzieren***
- ***Altersstrukturwandel im Betrieb begleiten***



Beratungsstelle für Betriebs- und Personalräte

BEST e.V. ist eine gemeinsame
Einrichtung von:



Informationen und Anmeldung:
BEST e.V.
Fritz-Dobisch-Straße 6-8
66111 Saarbrücken
Tel. 0681 4005-249
Fax 0681 4005-215
best@best-saarland.de
best-saarland.de